

Ergebnisprotokoll der „Ratssitzung“ vom 13.12.2018

1. Antrag der Fraktion am Rhein – Dauerhafte Sicherheit und Verschönerung rund um den Ebertplatz

Die Fraktion am Rhein beantragt, folgende Maßnahmen zu beschließen:

1. Die Beleuchtungen in den Unterführungen und auf dem Weg im Parkgelände rund um den Weiher sollen erneuert werden.
2. Es soll eine „Security-Station“ am Ebertplatz eingerichtet werden, damit sich alle sicherer fühlen. Die Security-Station soll an jedem Tag der Woche zu jeder Uhrzeit für alle Menschen am Ebertplatz zugänglich sein und als Ansprechpartner dienen.
3. Die AWB soll mehrfach am Tag im Parkgelände, auf dem zentralen Platz rund um den Brunnen und in den Unterführungen ihre Reinigung durchführen, insbesondere sollten die Wände in der Unterführung vom Urin gereinigt und mit einer entsprechenden Schutzfarbe versehen werden (Hamburger Modell).
4. Das Ordnungsamt soll stärkere Präsenz zeigen und Verstöße ahnden durch Platzverweise und Bußgeldverfahren.

Änderungsantrag der Antragstellenden Fraktion am Rhein

Zu **Punkt 1** mit der Ergänzung: „In Kooperation mit dem Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen sollen Maßnahmen zu einer besseren Beleuchtung entwickelt werden“.

Änderungsantrag der Fraktion A 207

Zu **Punkt 2** „Es soll keine Security –Station errichtet werden. Stattdessen soll die Präsenz der Streetworker gesteigert und mit den Schulanfangs- und Endzeiten abgestimmt werden.“

Prüfauftrag

Zu **Punkt 3** „Bei der der Gestaltung der Wände in der Unterführung sollen die Mittwochs-Maler eingesetzt werden.“

Änderungsantrag der Fraktion GKM

Zu **Punkt 2** „Anstelle der Security-Station soll die Verwaltung prüfen, ob durch den Einsatz von mehr Streetworkern und eine bessere Beleuchtung die Situation am Ebertplatz verbessert werden kann.“

Frau Scho-Antwerpes lässt zunächstunter Berücksichtigung der Änderungsanträge jeden Punkt des Antrags einzeln abstimmen.

Punkt 1 Abstimmung über den Änderungsantrag – **einstimmig angenommen**

Punkt 2 Abstimmung über den Änderungsantrag – **mehrheitlich zugestimmt**

Punkt 3 und 4 es ergehen Prüfaufträge an die AWB und das Ordnungsamt - **mehrheitlich genehmigt**

Abstimmung über den Gesamtantrag unter Berücksichtigung der Änderungsanträge und des Prüfauftrags

Der Antrag ist mit den entsprechenden Ergänzungen – **mehrheitlich angenommen**

2 Antrag der Fraktion GKM – Erhöhung der Sicherheit im städtischen Umfeld von weiterführenden Schulen in Köln – Vermeidung von Diebstahl und Vandalismus

Die Fraktion GKM beantragt folgende Maßnahmen zu beschließen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt bei den weiterführenden Schulen Kölns zu prüfen, ob es dort in erheblichem Ausmaß aus dem städtischen Umfeld heraus zu Diebstählen, Vandalismus, unerlaubten betretendes Schulgeländes u.ä. kommt. Zugleich soll abgefragt werden, ob die Schulen Hilfen der Stadt wie Überwachungskameras, eine Prüfung des Jugendangebots oder des Einsatzes von Streetworkern im Stadtteil als sinnvoll erachten.**
- 2. Als Pilotprojekt werden an der 11 Gesamtschule Köln-Mülheim folgende Maßnahmen ergriffen:**

2.1 Vor dem Eingangsbereich der Schule sollen Überwachungskameras in ausreichender Höhe installiert werden, die vor allem den Schuleingangsbereich vor der Schule und die Fahrradständer überwachen sollen

Die Videokameras sollen durch geeignete Maßnahmen erkennbar gemacht werden und die betroffenen Personen sollen erkennen können, an wen sie sich in Sachen Videoüberwachung wenden können

Das Videomaterial kann werktags nach 24 Stunden, an Wochenenden/Feiertagen an dem darauffolgenden Werktag automatisch gelöscht werden, wenn keine Schadensereignisse eintreten.

Die Schulleitung bzw. der Schulträger wird vor Beginn der Videoüberwachung für die rechtmäßige Befolgung der Datenverarbeitung und des Datenschutzes ein Verfahrensverzeichnis, verbunden mit einem Sicherheitskonzept, erstellen

2.2 Die Jugendangebote im Stadtteil sollen auf Unterstützungsbedarf überprüft werden.

Außerdem sollen Streetworker im Stadtteil, vor allem aber im Bereich der Schule, des Parks und des Wiener Platzes eingesetzt werden.

Änderungsantrag der Fraktion am Rhein

- Nach 48 Stunden muss die Videodatei gelöscht sein
- Nur Fahrradständer dürfen gefilmt werden, nicht der Eingangsbereich
- Die Aufnahmen müssen automatisch gelöscht werden

Änderungsantrag der Fraktion A 207

- Überwachung der Fahrradstellplätze anstelle des Eingangsbereich
- Mehr direkte Arbeit an der Schule in Form eines Aktionstages zur Aufklärung

3. Antrag der Fraktion A 207 – Aufstellung von recyclefähigen Abfallbehältern in Köln, Pilotprojekt am Brüsseler Platz

Die Fraktion beantragt folgende Maßnahmen zu beschließen:

- 1. Am Brüsseler Platz stehen derzeit 15 doppelte und 6 „einfache“ Abfallbehälter des Typs „Colonia Plus“. An den Standorten der Abfallbehälter soll die Möglichkeit geschaffen werden, den Müll trennen zu können (1. Verpackungen/ Wertstoffe, 2. Papier/ Pappe, 3. Restmüll). Es soll auch geprüft werden, ob die**

am Brüsseler Platz vorhandenen Abfallbehälter des Typs „Colonia Plus“ neu angeordnet werden können, um die Kosten für Neuanschaffungen zu minimieren

2. Die Mülltonnen farblich und durch Symbole eindeutig und leicht verständlich zu kennzeichnen, um die Mülltrennung zu vereinfachen und die Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu stärken.
3. Um auf die Wichtigkeit des Themas in der Bevölkerung aufmerksam zu machen, soll eine Plakataktion auf den stadteigenen Schautafeln zur Müllvermeidung in die Wege geleitet werden.
4. Die Finanzierung der erforderlichen Mülleimer und deren Entleerung durch die AWB zu übernehmen.
5. Die AWB wird gebeten, Orte zu nennen, an denen entsprechender Müll anfällt, um auch dort getrennte Abfallbehälter aufzustellen.